

# Hilfe für ärmste Regionen Afrikas

Mitgliederversammlung des Vereins Discover

WiZe 16.03.16

## Winnenden.

Der gemeinnützige Winnender Verein Discover fördert die ärmsten Regionen Ghanas, Ugandas und Kenias mit Initiativen und Projekten, um Hunger, Armut und Krankheiten zu bekämpfen. Bei der Mitgliederversammlung im Albrecht-Bengel-Haus berichtete Keith Lindsey, der Erste Vorsitzende, über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und hob besonders das Engagement der afrikanischen Ansprechpartner für eine nachhaltige Entwicklung hervor.

Auch in diesem Jahr sind Trainingsmaß-

nahmen und Schulungen geplant. „Für eine bessere Zukunft“ stand in englischer Sprache auf den T-Shirts der schwarzafrikanischen, in Winnender Asylbewerberheim lebenden, Trommlergruppe, die eine temperamentvolle Einstimmung in das Lebensgefühl der Menschen in ihrer Heimat gab. „Wenn du schnell vorankommen willst, gehe alleine. Aber wenn du weit kommen willst, gehe mit anderen“. Dieses afrikanische Sprichwort könnte das Leitmotiv des Kasese-Netzwerkes in Uganda sein, über das die Journalistin Dr. Ilse Preise berichte-

te. Drei Organisationen arbeiten dort zusammen, um praktisches Wissen in den Bereichen biologischer Gartenbau, gesunde Ernährung und die Kultivierung sowie Verarbeitung von Heilpflanzen zu vermitteln. Besonders profitiert davon hat eine Gruppe von Witwen und Waisenkindern.

Seit einigen Monaten ist die Stadt Winnenden Mitglied bei Discover, ebenso bei Anamed und dem Weltladen. Bürgermeister Norbert Sailer erläuterte, weshalb die Stadt diese Vereine mit „einem öffentlichen Bekenntnis“ unterstützt.